

# Trittbrettfahrer Der Sozialen Frage

Sozialpolitik in der DDR und Polen, 1968-1976  
 Gewerkschaften und die Trittbrettfahrer-Problematik: Eine qualitative Analyse gewerkschaftlicher Mitgliedschaftsmotive  
 Herrschaft und soziale Ordnung  
 Sozialdemagogie von NPD und Neonazis  
 Eine empirische Untersuchung zum Gemeinwohlspiel  
 Eine Einführung  
 Eine politische Philosophie der Arbeit  
 Trittbrettfahrerverhalten im Team  
 Soziale Ungleichheiten in Sportverhalten und kulturellem Geschmack  
 Paradigmenwechsel deutscher Geschichtspolitik und der "Antikapitalismus" der NPD.  
 Konturen eines Phänomens  
 Mein Manifest gegen den Zerfall unserer Gesellschaft - Mit einem Vorwort für die deutsche Ausgabe  
 Bundeskongress Soziale Arbeit 2001  
 Umwelt und nachhaltige Entwicklung  
 Die Überwindung der Arbeitsgesellschaft  
 Reflexive Erziehungswissenschaft  
 Medizinmanagement  
 die Begegnung der deutschen Staatsrechtslehre mit der konstitutionellen politischen Ökonomie  
 Konsumentensouveränität im Bereich sozialer Dienstleistungen: ein Mittel zur sozialen Integration?  
 Jugend — Ein soziales Problem?  
 Arbeitsmärkte und soziale Sicherungssysteme unter Reformdruck  
 Migration und Integration  
 Einführung in die funktionale Sportethik und ihre Problemfelder  
 Soziale Brennpunkte sehen?  
 Philosophie und soziale Gerechtigkeit  
 Anatomie des Sozialen - Prinzipien der analytischen Soziologie  
 Die neue soziale Frage und die Zukunft der Demokratie  
 Möglichkeiten und Grenzen des "ethnologischen Auges"  
 Über Angst machende Mythen und Märchen, die wissenschaftlich anerkannt, jedoch nicht wissenschaftlich bewiesen sind  
 Rechte Diskurspiraterien  
 Transnationale Zivilgesellschaft und die Suche nach einer gerechten Weltordnung  
 Rechtspopulismus als "Bürgerbewegung"  
 Sozialmodell Europa  
 Die Globalisierung der sozialen Bewegungen  
 Gestaltung des Sozialen — eine Herausforderung für Europa  
 Hintergründe - Analysen - Antworten  
 Öffentliches Recht als ein Gegenstand ökonomischer Forschung  
 eine qualitative Studie am Beispiel der Obdach- und Wohnungslosenhilfe  
 Trittbrettfahrer der sozialen Frage  
 Gesundheit und soziale Schicht: Österreichs Gesundheitswesen als Problemfall

Downloaded from [business.itu.edu](http://business.itu.edu)  
 Trittbrettfahrer Der Sozialen Frage guest

## VAUGHAN CLARENCE

*Sozialpolitik in der DDR und Polen, 1968-1976* Mohr Siebeck  
 Dieses Buch gibt einen breit angelegten und anschaulichen Überblick über internationale Migration und Integration. Im Mittelpunkt stehen die unterschiedlichen Erscheinungsformen von Migration wie Flucht, Arbeitsmigration, Familienmigration etc. In drei in sich abgeschlossenen Teilen werden Triebfedern und politische Gestaltung von Migration und Integration auf drei Ebenen dargestellt: einer abstrakten konzeptionellen, einer international vergleichenden sowie der Ebene der Migrationspolitik in Deutschland seit 1945. Dabei wird das Geschehen aus der Perspektive der zentralen Akteurinnen und Akteure analysiert, nämlich der Migrantinnen und Migranten selbst, der aufnehmenden und entsendenden Staaten sowie der nicht-staatlichen Akteurinnen und Akteure (Unternehmen, Zivilgesellschaft, Netzwerke).  
*Gewerkschaften und die Trittbrettfahrer-Problematik: Eine qualitative Analyse gewerkschaftlicher Mitgliedschaftsmotive* Springer-Verlag  
 Mit der Globalisierungsthematik sind seit den 1990er Jahren Nichtregierungsorganisationen (NGOs) in den Mittelpunkt des Interesses sowohl der Politik als auch der Sozialwissenschaften gerückt. Oftmals wurden NGOs dabei als Träger der Hoffnungen auf Entfaltung zivilgesellschaftlicher Entwicklungen in der Weltgesellschaft betrachtet. Die vorliegende Studie analysiert die inzwischen ausdifferenzierte Debatte um NGOs und zeigt kritisch deren theoretische Defizite auf, indem verschiedene Theorien der Weltgesellschaft sowie der herrschaftskritischen Organisationstheorie auf innovative Weise zusammengeführt werden. NGOs erscheinen so eben nicht als Gegenspieler der Globalisierung, sondern als Vermittler der universalistisch-rationalistischen Grundstruktur der Moderne. Ihre Einbettung in das hegemoniale Doppelkonzept von »dialogischen Verfahren« und »formaler Organisation« verhindert, dass emanzipatorische Alternativen auf globaler Ebene relevant werden.  
*Herrschaft und soziale Ordnung* Siedler Verlag  
 Funktionale Positionen der Sportethik leiten aus den Struktur- und Funktionsbedingungen des Wettkampfsports eine bereichsspezifische Moral ab. Fairness ist gemäß diesen ethischen Konzepten im Rahmen der kulturell gewachsenen sozialen Praktik des sportlichen Leistungsvergleichs eine notwendige Voraussetzung dafür, dass Sport als Sport zustande kommt und ablaufen kann. Der vorliegende Band bietet eine Einführung in die grundlegende Argumentation der funktionalen Sportethik, grenzt sie gegenüber anderen Ansätzen ab und diskutiert an ihr

geäußerte Kritikpunkte. Dabei werden erforderliche Erweiterungen der funktionalen Konzeption aufgegriffen, die sich aus der aktuellen fachwissenschaftlichen Debatte ergeben. Neben der Kernkategorie der Fairness und dem (Gen-) Doping erfolgt eine Thematisierung exemplarischer Problemfelder, die ihren ethischen Bezugspunkt nicht im unmittelbaren Gegeneinander der Wettkampfsituation finden. Hier erweist sich eine enge sportimmanente Argumentation als ergänzungsbedürftig, was anhand der Einordnung des Publikums oder von Tieren und Umwelt unter sportethischen Gesichtspunkten dargelegt wird.  
*Sozialdemagogie von NPD und Neonazis* Lehmanns Media  
 Das vierte "Jahrbuch für Europa- und Nordamerika-Studie" greift die politisch wie wissenschaftlich hochaktuelle Diskussion rund um das "Europäische Sozialmodell" auf. Es versucht zu klären, was darunter konkret zu verstehen ist und wie die Zukunft des "Europäischen Sozialmodells" einzuschätzen ist: Existiert das Modell und wird es überleben?  
*Eine empirische Untersuchung zum Gemeinwohlspiel* Diplomica Verlag  
 Nicht nur Wirtschaftsunternehmen organisieren sich global. Auch soziale Bewegungen gehen immer häufiger Koalitionen ein, die weit über einzelne Landesgrenzen und Kulturräume hinausreichen. Damit erhöht sich aber nicht nur das politische Gewicht ihrer Anliegen, sondern auch die Gefahr von Zielkonflikten und internen Machtungleichheiten. Die Koalitionsmitglieder müssen ein prekäres Gleichgewicht zwischen transnationaler Koordination und lokaler Autonomie finden. In diesem Buch zeigt der Autor auf, mit welchen Mitteln die beteiligten sozialen Bewegungen diese Herausforderungen bewältigen. Gleichzeitig werden weiterhin bestehende Probleme deutlich, etwa die mangelhafte transnationale Vernetzung von Bewegungen außerhalb der Großstädte. Die Studie stützt sich auf eine Umfrage zu Interessenkonflikten am Weltsozialforum und eine ethnographische Untersuchung des panamerikanischen Widerstandes gegen den Freihandel.  
*Eine Einführung* Springer-Verlag  
 Der Alarmruf eines weltbekannten Ökonomen - ausgezeichnet mit dem Deutschen Wirtschaftsbuchpreis Paul Collier, einer der bedeutendsten Ökonomen unserer Zeit und besonders in Deutschland hochgeschätzt, legt ein Manifest für einen erneuerten Kapitalismus vor. Seine Diagnose: Es geht nicht nur um Verteilung zwischen Arm und Reich, viel gefährlicher ist der neue Riss durch das Fundament unserer Gesellschaft - zwischen den städtischen Metropolen und dem Rest des Landes, zwischen den meist urbanen Eliten und der Mehrheit der Bevölkerung. Eine Ideologie des Einzelnen greift um sich, die auf Selbstbestimmung beharrt, auf Konsum abzielt und sich dabei von der Idee gegenseitiger Verpflichtungen verabschiedet. "Die Rottweiler-

Gesellschaft", so Collier, "verliert den Sinn für sozialen Zusammenhalt" - und in dieses Vakuum stoßen Populisten und Ideologen. Schonungslos und leidenschaftlich verurteilt der konservative Ökonom diese neue soziale und kulturelle Kluft. Und er präsentiert ein sehr persönliches Manifest für einen sozialen Kapitalismus, der auf einer neuen Ethik der Gemeinschaft beruht.  
*Eine politische Philosophie der Arbeit* Springer-Verlag  
 Menschen achten oftmals nicht nachhaltig und behutsam auf ihre Gesundheit, da neben Fehlernahrung, Bewegungsmangel bzw. einseitiger Belastung des Bewegungsapparates auch eine bewusste Schädigung der Gesundheit durch den Konsum von legalen bzw. illegalen Substanzen in Kauf genommen wird. Jedoch wird von jedem Individuum erwartet, dass im Anlassfall alle erdenklichen Maßnahmen für die Aufrechterhaltung und Wiederherstellung der eigenen Gesundheit unternommen werden - ganz gleich, wie viele Kosten dadurch entstehen. Auf der einen Seite sind die Menschen in Österreich in der globalen Lage, unabhängig von Geschlecht, Religion, sozialem Status usw. im Akutfall die gleichen medizinischen Leistungen in Anspruch zu nehmen. Auf der anderen Seite wird von den PatientInnen in Österreich das Gesundheitssystem, glaubt man den Zahlen der OECD, bereits viel in Anspruch genommen. Hier ist vor allem auf die überproportional hohe Anzahl an diagnostischen Untersuchungen zu verweisen, welche, speziell in Österreich, verglichen mit internationalen Daten, an der Spitze liegen. Genau hier beginnen die Kosten multiplikativ zu steigen, da der "Moral Hazard" durch die PatientInnen, aber auch durch die Ärztinnen und Ärzte bzw. Krankenhauserhalter zu tragen kommt. Die PatientInnen denken im Ernstfall nämlich zumeist nicht an die verursachten Kosten und die Träger haben großes Interesse daran, dass die für die Diagnostik zur Verfügung gestellten Geräte und Instrumentarien eingesetzt werden. Mit einer hohen Anzahl an Untersuchungen steigen die Skalenerträge des jeweiligen medizinischen Gerätes, weil die durchschnittlichen Kosten pro Untersuchung sinken, die Vergütung pro Untersuchung jedoch gleichbleibt. In diesem Buch wird eine der größten Studien weltweit vorgestellt, welche die PatientInnen im Anlassfall befragt. Hiermit wird versucht, einen etwaigen Zusammenhang von sozialer Herkunft mit der Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen und der Notwendigkeit des Aufsuchens einer Akutambulambul  
*Trittbrettfahrerverhalten im Team* Springer-Verlag  
 Ohne Zweifel hat die "Neue Soziale Frage" durch die sich abzeichnende Krise des Wohlfahrtsstaates wieder an Aktualität gewonnen. Wir beobachten den zunehmenden Kampf der Interessenten bzw. Benefiziarer, der bei sich verengenden Verteilungsspielräumen - wenn schon nicht mehr um die Ausweitung ihrer sozialen Ansprüche, so doch um den Erhalt des Erreichten geht. Dabei sieht bei diesem Kampf die bei den

potentesten Interessenvertreter, die Gewerkschaften und die Arbeitgeberverbände in den Vordergrund schieben und vehement versuchen, eine Regierung, die keine sozialpolitisch eindeutige Linie mehr verfolgen zu kennen scheint, jeweils auf ihre Seite zu ziehen, widerlegt zum einen eine Grundannahme des Konzepts der "Neuen Sozialen Frage", bestätigt sie aber auch zugleich. Einerseits wird die These widerlegt, daß die "alte" Soziale Frage durch eine erfolgreiche Sozialpolitik als im wesentlichen gelöst angesehen werden könne, denn das Problem der Arbeitslosigkeit ist unbewältigt geblieben. Die Beseitigung von Arbeitslosigkeit gehört aber heute neben der Garantie der Arbeitseinkommen zu den Hauptforderungen der Arbeitnehmervertreter an die auch deshalb mit Recht so genannten Arbeitgeber - und ist auch früher immer verlangt worden.

#### **Soziale Ungleichheiten in Sportverhalten und kulturellem Geschmack** diplom.de

DIE REIHE: SCHRIFTENREIHE ZU ORDNUNGSFRAGEN DER WIRTSCHAFT herausgegeben von Thomas Apolte, Martin Leschke, Albrecht F. Michler, Christian Müller, Rahel Schomaker und Dirk Wentzel Die Reihe diskutiert aktuelle ordnungspolitische und institutionenökonomische Fragestellungen. Durch die methodische Vielfalt richtet sie sich an Fachleute, an die Öffentlichkeit und an die Politikberatung.

#### **Paradigmenwechsel deutscher Geschichtspolitik und der "Antikapitalismus" der NPD.** Springer-Verlag

1. Modernistisch erscheinen diese Ansätze deshalb, weil sie weder historische Kontinuitäten in der Struktur und Entwicklung heutiger Jugendprobleme und Jugendbewegungen akzentuieren, noch in der Theoriebildung auf traditionelle jugendsoziologische Erklärungsansätze zurückgreifen. 2. Die Verknüpfbarkeit beschränkt sich dann allerdings auf die Teilmenge der sozialen Bewegungen, denen spezifische soziale Problemsubstrate zugrundeliegen. In den beiden übrigen Fällen bleiben die Tatbestände nicht in soziale Bewegungen mündender sozialer Probleme bzw. umgekehrt nicht problembezogener sozialer Bewegungen als eigenständige Bereiche, bestehen. 3. Schon in dem als klassisch zu bezeichnenden Social-Problem-Reader von Merton/Nisbet (zuerst 1957) werden Selbstmord, Alkoholismus und Drogenkonsum als Problematikbestände aufgeführt. Insbesondere Alkohol- und Drogenkonsum tauchen dann als soziale Probleme immer wieder in entsprechenden Readern auf, so bei Kane 1962; Davis 1970; Weinberg 1970; Bryant 1971; Scarpitti 1974 oder in Deutschland bei Bellebaum/Braun 1974. 4. Vgl. H. G. G. G. "Protest in der jungen Generation als soziales Problem. Überlegungen zu einem 'alternativen' Verständnis". Papier zur Arbeitstagung 'Jugend ein soziales Problem?' der Sektion Soziale Probleme und Soziale Kontrolle in der DGS vom 6.-8. 5. 1982 in Wuppertal: Während dort zunächst Protest und Gewalt als kollektive Verhaltensformen beschrieben werden und als gegen die Bedingungen des gesellschaftlichen Lebens allgemein und die städtische Lebensweise im besonderen gerichtete Aktionsformen spezifiziert werden (S. 3-12), wird der Protestbegriff sodann in beliebige Richtungen erweitert.

#### **Konturen eines Phänomens** Springer-Verlag

Im Dezember 1970 erzwangen in Polen mächtige Proteste gegen Preiserhöhungen den Rücktritt des Parteichefs Władysław Gomułka. Zugleich leitete in der DDR ein ZK-Plenum den Sturz Walter Ulbrichts ein. Die neuen Parteiführungen unter Edward Gierek und Erich Honecker orientierten sich an der bereits seit 1966 in der UdSSR als "Hauptaufgabe" verfolgten Politik. Es ging darum, Wirtschaftswachstum möglichst unverzüglich in eine Anhebung des Lebensstandards umzumünzen, um auf diese Weise die Loyalität der Bürger zu sichern. Das Buch beleuchtet die sozialpolitischen Konfliktfelder und Entscheidungsprozesse zwischen 1968 und 1976 am Beispiel der DDR und Polens sowie mit einem vergleichenden Ausblick auf die Tschechoslowakei. Mein Manifest gegen den Zerfall unserer Gesellschaft - Mit einem Vorwort für die deutsche Ausgabe LIT Verlag Münster Die Medizin ist keine Wissenschaft. Die "Nichtwissenschaft" zieht sich abgesehen von der Chirurgie und Notfallmedizin durch alle Bereiche der Medizin. Das vorliegende Buch zweifelt in kurzer und prägnanter Form an grundlegenden Behauptungen der Schulmedizin, etwa es sei erwiesen, dass HIV die Ursache von AIDS ist, Chemotherapie Krebs heilt oder dass Milchprodukte vor Osteoporose schützen. Den schulmedizinischen Theorien werden alternative Theorien gegenübergestellt. Auch alternative Behandlungsansätze werden beschrieben.

*Bundeskongress Soziale Arbeit 2001* Springer-Verlag

Herrschaft als Grundthema moderner Gesellschaften verweist auf das Spannungsverhältnis von individueller Freiheit zu sozialer Ordnung und damit auf die Möglichkeiten einer sozialen Handlungskoordination. Ausgehend von dieser Problemstellung werden die klassischen Beiträge von Hobbes über Weber bis hin zu Coleman rekonstruiert und als 'individualistische Traditionslinie' zusammengefaßt. Vor allem in der Auseinandersetzung mit der Herrschaftssoziologie Webers werden die Erklärungskraft aber auch die Implikationen und Restriktionen dieser Theorietradition herausgearbeitet und deren Konsequenzen für die gegenwärtige Forschung aufgezeigt. Im Anschluß daran wird Herrschaft als ein sozialer Koordinationsmechanismus behandelt, den Akteure zur Bewältigung von Handlungsproblemen schaffen, dessen Erhalt aber wiederum aus individuellen Handlungsentscheidungen abzuleiten ist. Zur Weiterführung der aufgewiesenen Traditionslinie wird dafür plädiert, sowohl die Entstehungs- wie auch die Bestandsbedingungen einer herrschaftlichen Handlungskoordination zum Gegenstand theoretischer Überlegungen und empirischer Forschungen zu machen. *Umwelt und nachhaltige Entwicklung* Vs Verlag Für Sozialwissenschaften

Dieses Handbuch gibt einen umfassenden Überblick über alle relevanten Aspekte der Sozialen Dienste in Deutschland. Es behandelt historische und theoretische Grundlagen, Fragen der Steuerung und institutionellen Strukturen sowie internationale bzw. europäische Entwicklungen im Bereich der Sozialen Dienste. Darüber hinaus wird die Bedeutung Sozialer Dienste in zentralen Politikfeldern nachgezeichnet sowie die Mikrostruktur von Dienstleistungskulturen aus der Perspektive der Professionellen und der Klienten bzw. Konsumenten behandelt. Das Handbuch Soziale Dienste ist ein unverzichtbares Kompendium sowohl für die wissenschaftliche Auseinandersetzung als auch die praktisch-politische Beschäftigung mit diesem zunehmend wichtiger werdenden Bereich des deutschen Sozialstaates.

#### Die Überwindung der Arbeitsgesellschaft Springer-Verlag

Dimitrios Dosis führt Forschungsergebnisse aus der Verhaltenstheorie und der Rational-Choice-Theorie zusammen, entwickelt ein Gestaltungsmodell und wendet die Resultate zur Bewältigung von Trittbrettfahrerverhalten in Teams an. *Reflexive Erziehungswissenschaft* Mohr Siebeck Gewerkschaften sind primär als Produzenten von Kollektivtätigkeit, denn ihre ausgehandelten tarifvertraglichen Standards kommen nicht nur den Mitgliedern zugute, sondern wirken auch in die Arbeitsverhältnisse von Nicht-Mitgliedern ein. Vor dem Hintergrund einer anhaltenden Erosion der gewerkschaftlichen Mitgliederbasis wird in dieser Arbeit der Frage nachgegangen, warum Arbeitnehmer sich trotz der Möglichkeit zum Trittbrettfahren organisieren. Die Arbeit fokussiert dazu die direkte Entscheidungssituation einer Gewerkschaftsmitgliedschaft. Anhand einer qualitativen Befragung von zwanzig IG Metall-Mitgliedern werden Anreize der Mitgliedschaft identifiziert und auf tiefere Wirkungszusammenhänge hingewiesen. Als theoretischer Rahmen dienen verschiedene Ansätze aus dem Rational-Choice-Paradigma. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf einer streng ökonomischen Theorievariante nach Mancur Olson sowie dem weiten und empirisch ausgerichteten Ansatz Karl-Dieter Opps. Im Zusammenspiel zwischen den theoretischen Ansätzen und dem empirischen Material wird ein Modell entwickelt, das mithilfe von Annahmen zur Anreizstruktur einer Gewerkschaftsmitgliedschaft die Entscheidungssituation des Einzelnen näher beleuchtet und gemäß des methodologischen Individualismus erste Schritte für einen Mehrebenenansatz zur Erklärung der Mitgliederentwicklung deutscher Gewerkschaften liefert.

#### *Medizinmanagement* Böhlau Verlag Köln Weimar

- Ein umfassender einführender Überblick über klassische und zeitgenössische Theorien.
- Nicht nach Schulen aneinander gereiht, sondern systematisch und historisch werden die einzelnen Ansätze anhand ihrer jeweiligen "Diagnose" der Moderne vorgestellt. Dadurch werden Zusammenhänge und Unterschiede deutlich.
- Das Buch richtet sich an Studienanfänger ohne fachspezifische Vorkenntnisse und an alle, die einen Einblick in die soziologische Theorie gewinnen wollen.
- Zusammenfassungen, Begriffsdefinitionen und Hintergrundinformationen erleichtern das Lernen
- zahlreiche Tabellen und Abbildungen machen Zusammenhänge sichtbar
- Lernkontrollfragen fördern das Verständnis
- mit weiterführenden

Literaturangaben • Sach- und Personenregister bieten zusätzliche Orientierung • ideal für die Prüfungsvorbereitung

#### **die Begegnung der deutschen Staatsrechtslehre mit der konstitutionellen politischen Ökonomie** Springer-Verlag

Die deutschsprachige Erziehungswissenschaft verdankt den Arbeiten des französischen Soziologen Pierre Bourdieu zahlreiche Impulse und wichtige Anregungen. Diesen Resonanzen spürt dieser Sammelband nach, indem er nicht nur eine erste Bilanzierung der erziehungswissenschaftlichen Bourdieu-Rezeption vornimmt, sondern auch Perspektiven einer künftigen reflexiven Erziehungswissenschaft vorstellt. Der Rückblick wird zu diesem Zweck mit einer Bestandsaufnahme gegenwärtiger und einem Ausblick auf neue, von den Studien Bourdieus inspirierte Forschungsprojekte kombiniert. Zugleich zeichnen sich auf diese Weise die Konturen einer wissenschaftlichen Praxis ab, deren Charakteristika die Kritik des begrifflichen Instrumentariums, die Befragung der theoretischen Grundannahmen und das Bemühen um Aufklärung des akademischen Unbewussten sind.

#### *Konsumentensouveränität im Bereich sozialer Dienstleistungen: ein Mittel zur sozialen Integration?* Springer-Verlag

Inhaltsangabe: Zusammenfassung: Die Arbeit ist Teil eines umfangreicheren empirischen Forschungsprojekts an der Wirtschaftsuniversität Wien von a.o. Prof. Dr. Richard Fortmüller, an dessen Durchführung die Autorin gemeinsam mit einer zweiten Diplomandin, Frau Ingrid Hamann, mitgearbeitet hat. Sie umfasst dementsprechend keine vollständige Darstellung des gesamten Projektes, sondern zwei Bereiche: (1) die Beschreibung des experimentell eingesetzten Spiels inklusive möglicher wirtschaftlicher Auswirkungen am Beispiel von Verkehrsbetrieben sowie des auszufüllenden Fragebogens und (2) deskriptive statistische Auswertungen sowie die Prüfung ausgewählter Hypothesen. Das durchgeführte Experiment ist eine spieltheoretische Untersuchung und passt in das Konzept des Gemeinwohlspiels. Die Probanden wurden immer jeweils zu viert gruppiert und sollten gegeneinander/miteinander spielen. Das Spiel bestand aus mehreren Spielrunden, wobei die Probanden zu Beginn einer jeden Runde 20,- Spielgeld erhielten. Sie konnten sich nun (geheim) entscheiden, ob sie den Betrag in ein Gemeinschaftsprojekt investieren, oder selbst behalten. Der in das Gemeinschaftsprojekt investierte Betrag wurde von der Spielleiterin verdoppelt und zu gleichen Teilen wieder auf die vier Spieler aufgeteilt. Ziel des Spiels war es, mit möglichst viel (Spiel-)Geld das Experiment zu beenden. Untersucht wurde in diesem Zusammenhang das Verhalten der einzelnen Spieler bezugnehmend ihrer Risikoneigung und moralischen Haltung. Zu diesem Zweck wurden insgesamt 20 Hypothesen formuliert, die in der Arbeit überprüft wurden. Um alle Spielsituationen vergleichbar zu machen, spielten die Versuchspersonen nicht tatsächlich gegeneinander, sondern es wurden Computergegner eingesetzt, die sich entweder durchgängig kooperativ oder unkooperativ verhielten. Daher ergaben sich zwei Teilstichproben: Spieler, die in einem unkooperativen Umfeld spielten versus Spieler, die in einem kooperativen Umfeld investierten. Inhaltsverzeichnis: Inhaltsverzeichnis: 1. EINLEITUNG 1 1.1. ZIEL DER STUDIE 1 2. HYPOTHESEN 2 2.1. 1. Diverse überlagerte Hypothesen 2 2.1.1. Erste Runde 2 2.1.2. 3. Runden 2 bis 43 2.1.4. Bestrafung Runden 5 bis 74 2.1.5. Bestrafungsneigung 5 2.1.6. Mindestabgabe Runden 8 bis 11.6 3. DAS SPIEL 7 3.1. SPIELBESCHREIBUNG 8 3.2. VORARBEITEN 23 3.2.1. Pre-Test zur Erhebung der moralischen Haltung der Versuchspersonen 23 3.3. FRAGEBOGEN 29 3.4. DIE TECHNISCHE REALISATION 30 3.5. SPIELKÄRTCHEN 34 3.6. PILOTGRUPPE 35 3.6.1. Ablauf [...]

#### *Jugend — Ein soziales Problem?* UTB

Dieser Band behandelt nicht nur deskriptiv das Phänomen des Rechtsextremismus, sondern analysiert die konkreten Strategien von Akteuren und Organisationen des gesamten rechten Spektrums - ihre Grundlagen, Bedingungen und Ausprägungen auf allen Ebenen der Gesellschaft. Dabei werden bewusst unterschiedliche Perspektiven der akademischen und praktischen Auseinandersetzung mit dieser heterogenen Strömung aufgegriffen und Gegenstrategien angesprochen, die sich im Umgang mit den unterschiedlichen Teilen der extremen Rechten bewährt haben. Die aktualisierte und erweiterte Neuauflage bezieht dabei verschiedene, zum Teil sogar kontroverse Standpunkte aus Wissenschaft, Publizistik, der politischen Praxis und der Zivilgesellschaft ein. Gerade in der Vielfalt der Zugänge kristallisiert sich ein Gesamtbild heraus, das den Kern des strategischen Wirkens der extremen Rechten deutlich hervortreten lässt.

Best Sellers - Books :

- [Think And Grow Rich: The Landmark Bestseller Now Revised And Updated For The 21st Century \(think And Grow Rich Series\) By Napoleon Hill](#)
- [Haunting Adeline \(cat And Mouse Duet\) By H. D. Carlton](#)
- [We'll Always Have Summer \(the Summer I Turned Pretty\)](#)
- [American Prometheus: The Triumph And Tragedy Of J. Robert Oppenheimer By Kai Bird](#)
- [Goodnight Moon By Margaret Wise Brown](#)
- [Playground](#)
- [Heart Bones: A Novel](#)
- [Hello Beautiful \(oprah's Book Club\): A Novel By Ann Napolitano](#)
- [Fourth Wing \(the Empyrean, 1\) By Rebecca Yarros](#)
- [World Of Eric Carle, Around The Farm 30-button Animal Sound Book - Great For First Words - Pi Kids By Pi Kids](#)